

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 11.03.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:56 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Mensa der Oberschule Bohmte,
Schulstraße 7, 49163 Bohmte in Verbindung mit ZOOM-
Videokonferenz

Anwesend:

Vorsitzender

Martin Schnöckelborg

Ausschussmitglieder

Patrick Buchsbaum

Lars Büttner

Rolf Flerlage

Markus Helling

(ab TOP 5)

Franz-Josef Kampsen

Markus Kleinkauertz

Thomas Rehme

Martin Schütz

Dr. Joachim Solf

(ab TOP 5)

Von der Verwaltung

Bürgermeisterin Tanja Strotmann

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Gemeindeamtsrätin Verena Knigge

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 26. November 2020
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Haushalt 2021
Vorlage: BV/012/2021
- 6 Wohnbauflächen in der Ortschaft Bohmte (Im Heidegrund) -
Übernahme einer Bürgerschaft für die KSG
Vorlage: BV/027/2021

- 7 Beteiligungsbericht mit den Jahresabschlüssen 2019
Vorlage: BV/026/2021
- 8 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Martin Schnöckelborg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 - 8 festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 26. November 2020

Das Protokoll über die Sitzung vom 26. November 2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Fachdienstleiterin Verena Knigge berichtet aus der Arbeit des Fachdienstes 4:

1. Stand Gewerbesteuer

Der Planansatz der Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 6.600.000 € ist zurzeit um 28,00 € überschritten.

2. Stand Kassenkredit

Zurzeit besteht kein Kassenkredit.

zu 5 Haushalt 2021 Vorlage: BV/012/2021

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27. Januar 2021 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2021 in seinen Eckpunkten erläutern.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2021 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 06. Februar 2021 und in den Fachausschusssitzungen wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert.

Frau Knigge stellt den aktuellen Haushaltsplanentwurf vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu dem in der Haushaltsklausur vorgestellten Entwurf haben sich folgende Änderungen ergeben:

a) Ergebnishaushalt

- Ansatzerhöhung für die Kostenbeteiligung des Landkreises Osnabrück an Kita und Tagespflege: Mehrertrag 129.800 € im Jahr 2021 und je 294.200 € in den Jahren 2022 bis 2024
- Verringerung der Defizitabdeckung Kita um je 49.700 € in den Jahren 2021 bis 2024
- Bildung eines Aufwandsansatzes für die Instandsetzung des Daches der EKS von 50.000 € in 2021
- Aufnahme der Förderung Flüchtlingssozialarbeit für das Jahr 2021: Mehrertrag 68.500 €
- Wiederaufnahme des Ansatzes für die Sanierung der Neustadtstraße in Höhe von 53.600 € im Jahr 2021
- Einplanung Verkauf von Grünflächen im Jahr 2021: Mehrertrag 240.138 €

b) Finanzhaushalt (Investitionen)

- Verschiebung des Ansatzes Sanierung Kriegerdenkmal Hunteburg von 2021 auf 2022, 18.000 €
- Ansatzerhöhung Sanierung Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen von 120.000 € auf 175.000 € im Jahr 2021
- Ansatzerhöhung Zuschuss Baumaßnahme ev. Kita Hunteburg von 1.200.000 € auf 1.086.000 € im Jahr 2021 und von 500.000 € auf 1.086.000 € im Jahr 2022
- Einplanung RIT-Mittel für die Baumaßnahme ev. Kita Hunteburg von 61.000 € im Jahr 2022
- Ansatzreduzierung Gestaltung Mittelinsel Shared Space von 55.000 € auf 34.000 € im Jahr 2021

Der aktuelle Haushaltsplanentwurf stellt sich in der Gesamtdarstellung wie folgt dar:

Ergebnishaushalt 2021

ordentliche Erträge:	23.056.330 €
ordentliche Aufwendungen:	23.182.805 €
ordentliches Ergebnis:	-126.475 €
außerordentliche Erträge:	240.540 €
außerordentliche Aufwendungen:	402 €
außerordentliches Ergebnis:	240.138 0 €
Jahresergebnis:	113.663 €

Finanzplanung Ergebnishaushalt:

Jahresergebnis 2022:	-2.203.235 €
Jahresergebnis 2023:	-1.515.995 €
Jahresergebnis 2024:	-1.365.265 €
Kumulierte Jahresergebnisse 2021 bis 2024:	-4.970.832 €

Finanzhaushalt 2021:

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	22.188.730 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	<u>21.054.305 €</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	1.134.425 €
abzgl. ordentliche Tilgung:	<u>1.210.000 €</u>
Finanzmittelbestand:	-75.575 €

Investitionen 2021:

Einzahlungen:	1.472.305 €	
Auszahlungen:	<u>9.179.729 €</u>	
	- 7.707.424 €	= Kreditaufnahme 2021

Am 05. März 2021 hat ein Austausch zum Haushalt 2021 mit den Fraktionsvorsitzenden, dem Ratsvorsitzenden, der Bürgermeisterin Tanja Strotmann, dem Ersten Gemeinderat Lutz Birkemeyer und der Fachdienstleiterin Verena Knigge stattgefunden. Hauptthema war die mögliche Realisierung der aktuell anstehenden Groß-Projekte des Investitionsprogramms im Bereich des Gebäudemanagements bezogen auf die personelle Ausstattung.

Bürgermeisterin Tanja Strotmann stellt auf Grundlage der Gesprächsergebnisse einen Vorschlag zur zeitlichen Umsetzung der Projekte vor. Voraussetzung für die Umsetzung ist die Verlängerung der Stelle bis zum 31.12.2021. Es besteht Einigkeit, dass dieser Vorschlag in den Fraktionen beraten werden muss. Die vorgestellte Zusammenstellung soll per Mail an die Fraktionen versendet werden. Die Auswirkungen dieses Vorschlages auf das Investitionsprogramm sollen für das Jahr 2021 dargestellt und ebenfalls per Mail zugesandt werden.

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass weitere Maßnahmen nur dann vorgezogen werden können, wenn dafür andere bereits geplante Projekte verschoben bzw. nicht mehr umgesetzt werden. Alternativ müsste dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt werden, dass die Stelle in Vollzeit prolongiert wird.

Bürgermeisterin Strotmann verdeutlicht, dass die Brandschutzmaßnahmen an den Schulen oberste Priorität haben müssen.

Da das Investitionsprogramm für den Haushalt 2021 und für die mittelfristige Finanzplanung 2022 bis 2024 noch in den Fraktionen beraten werden soll, gibt der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft keine Beschlussempfehlung zum Haushalt 2021 ab.

zu 6 Wohnbauflächen in der Ortschaft Bohmte (Im Heidegrund) - Übernahme einer Bürgerschaft für die KSG Vorlage: BV/027/2021

In der Ratssitzung am 25.03.2021 soll der Ratsbeschluss für die Entwürfe der städtebaulichen Verträge zur Bereitstellung von Wohnbauflächen in der Ortschaft Bohmte (siehe Vorlage BV/023/2021) gefasst werden.

Der Gesamtkostenrahmen aller anfallenden Kosten beläuft sich auf ca. 4.600.000 €. Eine Aufteilung der Gesamtkosten stellt sich wie folgt dar:

Kaufpreis inkl. Grunderwerbst., Nebenk., Finanzierung	ca.1.690.500,00 €
Erschließungskosten (Straße, Wasser, Kanäle etc.)	ca. 2.370.000,00 €
Kompensation, Vermessung, Bauleitplanung, etc.	ca. 480.000,00 €
Gesamtkosten	ca. 4.540.000,00 €

Nach intensiver Prüfung der Sach- und Rechtslage wird angestrebt, die komplette Abwicklung dieser Grundstücke für Wohnbauflächen in der Ortschaft Bohmte über die KSG vornehmen zu lassen. Auf Grundlage des noch zu schließenden städtebaulichen Vertrages trägt die Gemeinde Bohmte gegenüber der KSG letztlich das Finanzierungsrisiko.

Unter Berücksichtigung von Rückflüssen aus Verkaufspreisen für die Verwertung der Fläche müsste ein dann ggf. verbleibendes Defizit aus Mitteln der Gemeinde Bohmte an die KSG erstattet werden. Die Kaufpreiskalkulation wird jedoch so erfolgen, dass kein Defizit für die Gemeinde verbleiben sollte.

Die Entwicklung von Baulandflächen wurde in der Vergangenheit verschiedentlich bereits durch Ausfallbürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert.

Durch den damit verbundenen günstigen Zinssatz ist eine kostendeckende Abwicklung der Baugebietsflächen bei gleichzeitig vergleichsweise wirtschaftlichen Verkaufspreisen gewährleistet. Die Gemeinde Bohmte ist in der Vergangenheit aus den übernommenen Ausfallbürgschaften nicht in Anspruch genommen worden. Darüber hinaus ist der Vorlage ein Muster einer Bürgschaftsurkunde beigelegt.

Die Entwicklung von Wohnbauland ist eine originäre Aufgabe der Gemeinde Bohmte. In deren Rahmen soll die KSG mit der Abwicklung dieser Aufgabe im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages beauftragt werden. Sowohl die städtebaulichen Verträge als auch die Übernahme der Bürgschaft bedürfen nach den gesetzlichen Regelungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht beim Landkreis Osnabrück. Der Genehmigungsantrag wird unmittelbar nach der Sitzung des Rates der Gemeinde Bohmte am 25.03.2021 auf den Weg gebracht.

Herr Dr. Solf sieht die Bürgschaftserteilung kritisch und führt aus, dass zuerst die bereits angefangenen Baugebiete abgeschlossen werden sollten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt dem Rat, die Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu dem benötigten Darlehen der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) für die gesamte Abwicklung der Grundstücke für Wohnbaulandflächen in der Ortschaft Bohmte i. H. v. 4.600.000 € zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu 7 Beteiligungsbericht mit den Jahresabschlüssen 2019
Vorlage: BV/026/2021

Nach Fertigstellung aller Jahresabschlüsse und Prüfberichte der beteiligten Unternehmen legt die Verwaltung dem Rat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2019 vor. Der Beteiligungsbericht enthält eine Übersicht aller Beteiligungen der Gemeinde Bohmte in den Bereichen Wirtschafts- und Strukturförderung/Wohnungswesen, Verkehr, Versorgung und weiterer Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft nimmt den Beteiligungsbericht zur Kenntnis.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

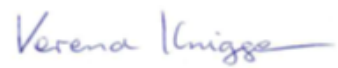
Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.



Martin Schnöckelborg
Ausschussvorsitzender



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Verena Knigge
Protokollführerin